



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

EINLADUNG ZUM ÖKO-KONGRESS

„Öko-(Land)-Wirtschaft – innovativ,
verbrauchernah und nachhaltig“



Freitag, 8. September 2017, 9:30 Uhr
DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Rüdesheimer Straße 60-68, 55545 Bad Kreuznach



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat sich – wie andere Länder und die Bundesregierung – zum Ziel gesetzt, den ökologischen Land- und Weinbau zu stärken und auf einen Flächenananteil auf 20 Prozent zu erhöhen.

Um unser Koalitionsziel zu erreichen, wollen wir für Rheinland-Pfalz einen Öko-Aktionsplan erarbeiten.

Der ökologische Landbau bietet erhebliche Vorteile für Verbraucher, Erzeuger, Umwelt und Tierschutz. Verbraucher/innen und Gesellschaft stellen heute Anforderungen an die Landwirtschaft, die besonders vom Ökolandbau erfüllt werden können:

- Der Schutz unseres Grundwassers, der Gewässer und Meere vor Nitrat, Phosphaten und Pflanzenschutzmitteleinträgen,
- die Verminderung der Belastung von Lebensmitteln mit Rückständen und künstlichen Zusätzen,
- die Erzeugung besonders hochwertiger naturbelassener Lebensmittel
- die tiergerechte Haltung von Nutztieren, die Flächenbindung der Tierhaltung und die Vermeidung von Futtermittelimporten,
- die Rückverfolgbarkeit und – bei heimischen Produkten – Regionalität
- die Freiheit von Agro-Gentechnik,

- der Schutz der Biodiversität,
- die ganzheitliche Betrachtung von Produktion und Ressourcenschutz,
- die Zielsetzung der Kreislaufwirtschaft,
- die Beiträge zum Klimaschutz.

Diese wichtigen gesellschaftlichen Umweltleistungen würdigt die europäische Gesetzgebung im Rahmen ihrer Gemeinsamen Agrarpolitik. Der ökologische Landbau gilt in der Europäischen Union als „green by definition“ und muss deshalb keine zusätzlichen „Greening-Auflagen“ erfüllen.

Der ökologische Land- und Weinbau hat in den letzten Jahrzehnten viele innovative Ansätze entwickelt, die auch in der konventionellen Landwirtschaft eingesetzt werden können und teilweise schon Bestandteil der guten fachlichen Praxis geworden sind.

Besonders wichtig ist uns die Wertschätzung der Lebensmittel und der Arbeit der Menschen in der Landwirtschaft, der Verarbeitung und dem Handel. Dies schlägt sich auch in höheren Einkommen der Ökoerzeuger nieder, ohne dass Lebensmittel zum „Luxus“ werden.

Rheinland-Pfalz bietet durch seine bäuerlichen und mittelständischen Betriebe eine eher kleinstrukturierte Besitzstruktur. Unsere Mittelgebirgslagen, Sonderkulturen, Grünland-, und Schutzgebiete bieten sehr gute Voraussetzungen für die ökologische Wirtschaftsweise in Landwirtschaft und Weinbau.

Diese Stärken gilt es auszubauen und Hemmnisse bei Logistik, Erfassung, Verarbeitung und im Bereich der politischen Rahmenbedingungen zu überwinden.

Gerade in der Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen, in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung gibt es noch viele ungenutzte Chancen und Nachfrage, die zurzeit nicht bedient werden können. Ökoprodukte sind der „Wachstumsmarkt“ in der modernen Gesellschaft, den wir auch in Rheinland-Pfalz noch besser nutzen wollen.

Bestehende Hemmnisse für die Entwicklung des Ökolandbaus in Rheinland-Pfalz sollen im Rahmen des Öko-Kongresses identifiziert und Lösungsansätze entwickelt werden. Nachfolgend soll ein effektiver Maßnahmenkatalog zur Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus in Rheinland-Pfalz, ein Ökoaktionsplan, in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren entwickelt und umgesetzt werden. Dazu soll der Kongress mit seinen Workshops Ansätze und Ideen liefern.

Ich möchte Sie ganz herzlich dazu einladen!



Ulrike Höfken

Ministerin für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

- 9:30 Uhr Ankommen
- 9:50 Uhr Begrüßung
*Otto Schätzel Stellv. Dienststellenleiter
DLR-RNH*
- 10:00 Uhr Auf dem Weg zum Öko-Aktionsplan
Rheinland-Pfalz
*Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz*
- 10:15 Uhr Ökologische Land- und Wein-Wirtschaft
– Beitrag zur Lösung unserer Klima- und
Umweltherausforderungen
Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND
- 10:30 Uhr Wie können ökologische Lebensmittel
stärker zur guten Ernährung beitragen?
Prof. Dr. Carola Strassner, Uni Münster
- 10:45 Uhr Zukunftsstrategie und Bundesprogramm
Ökolandbau – die Förderansätze des Bundes
Dorothee Hahn, BLE
- 11:00 Uhr Wie kann der ökologische Landbau in
Rheinland-Pfalz voran gebracht werden?
Strategien zum Überwinden der Hemm-
nisse!
Dr. Uli Zerger, SÖL
- 11:15 Uhr Ökolandbau – ein aktiver Beitrag zum
Trinkwasser- und Gewässerschutz
Martin Weyand, BDEW
- 11:30 Uhr Kaffeepause

11:50 Uhr Experteninterviews – welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um die Lösungspotentiale für den ökologischen Landbaus besser zu nutzen?

Prof. Dr. Hubert Weiger, BUND

Elke Röder, BÖLW und BNN

Sabine Berger, AÖL RP

Gottfried Willmann, Bio-Südwest GmbH

Waltraud Fesser, Verbraucherzentrale RP

Theresia Sanktjohanser, Quint

Staatsministerin Ulrike Höfken

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Workshops mit fachkompetenten Ansprechpartnern – World Café

I. Umstellungshemmnisse abbauen: Was hält Betriebe von einer Umstellung ab und wie können diese Hemmnisse überwunden werden?

*Input: Eberhard Hartelt (Präsident BWV Süd),
Christian Cypzirsch (KÖL)*

Moderation: Monika Wallhäuser (KÖL)

II. Honorierung gesellschaftlicher Leistungen: Wie können besondere Leistungen des ökologischen Landbaus für Biodiversität, Klima und Wasser gezielt unterstützt werden?

*Input: Silvia Bender (BUND),
Franz-Josef Strauß (MWVLW)*

Moderation: Julia Arndt (KÖL)

III. Wie bekommen wir mehr rheinland-pfälzische Bio-Produkte ins Regal und auf den Tisch?

*Input: Jean-Philippe Aiguier (Bio-Koch und Berufsschullehrer),
Gottfried Willmann (Bio-Südwest GmbH)*

*Moderation: Ute Pötsch
(DLR-Westerwald-Osteifel)*

IV. Smart Farming im Ökolandbau

Input: Sabine Berger (AÖL); Georg Müller (MBR-RND)

Moderation: Jörg Weickel (DLR- RNH)

16:00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

16:45 Uhr Ausblick zum weiteren Vorgehen

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung –
Ausklang bei Wein und Brezeln

Moderation: Dr. Uwe Hofmann (Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum **31. August 2017** unter folgender Emailadresse zum Öko-Kongress an.

Vanessa.Hamilton@mueef.rlp.de

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1; 55116 Mainz

www.mueef.rlp.de

Twitter: <http://twitter.com/Umwelt.RLP>

Facebook: <http://www.facebook.com/UmweltRLP>

Fotos: Arndt Werner, KÖL, Katharina und
Christian Cypzirsch, pixabay